

# Arbeiten in und mit der nächsten Generation

**Bernd Fiedler ([www.iworg.de](http://www.iworg.de))**

Forum 7-it, 28. Mai 2018



# Kontakt

Ihre Ansprechpartner

## iWorG

Zum Schmitterbeg 10  
82269 Geltendorf

T +49 151 5064 8539

[bfiedler@worg.de](mailto:bfiedler@worg.de)

[www.iworg.de](http://www.iworg.de)



**Bernd Fiedler**

20 Jahre IT-Erfahrung

- Projektleitung
- Konzeption

Personal- und Organisationsentwicklung

- Change Management
- Training & Beratung
- Führungskräfteentwicklung

Autor

- k-Working-Blog
- k-Working das Sinnierbuch

Lehre

- Lehrauftrag an der HS-Augsburg
- Lehrauftrag am SDI

Referent

- Wissensmanagement
- Organisationsentwicklung

# Überflug

## Agenda zum Vortrag

- **Wissensmanagement in einer Nussschale**
  - Warum ist es interessant?
  - Welche Facetten berührt es?
  - Wissensarbeit, Erfolgsfaktor für die Zukunft
- **Ganzheitlich denken**
  - Technologien
  - „Generation Y?“
  - Organisation und neue Arbeitswelten
- **Der Wandel**
  - Paradigmen im Wandel
  - Der Change
  - Kultur und Leadership
  - Blick in die Zukunft

Uns dürstet nach Wissen,  
aber wir ertrinken in Informationen.



## Bernd Fiedler:

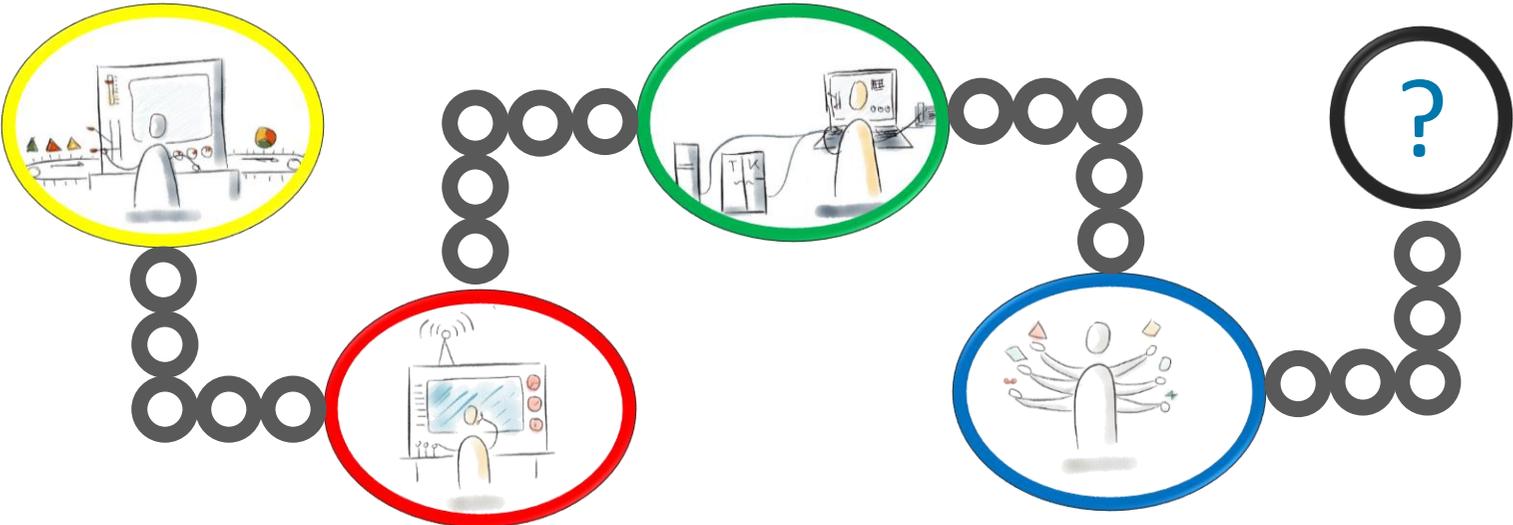


„Wissen ist alles was uns zur Verfügung steht,  
um eine Entscheidung zu Treffen.

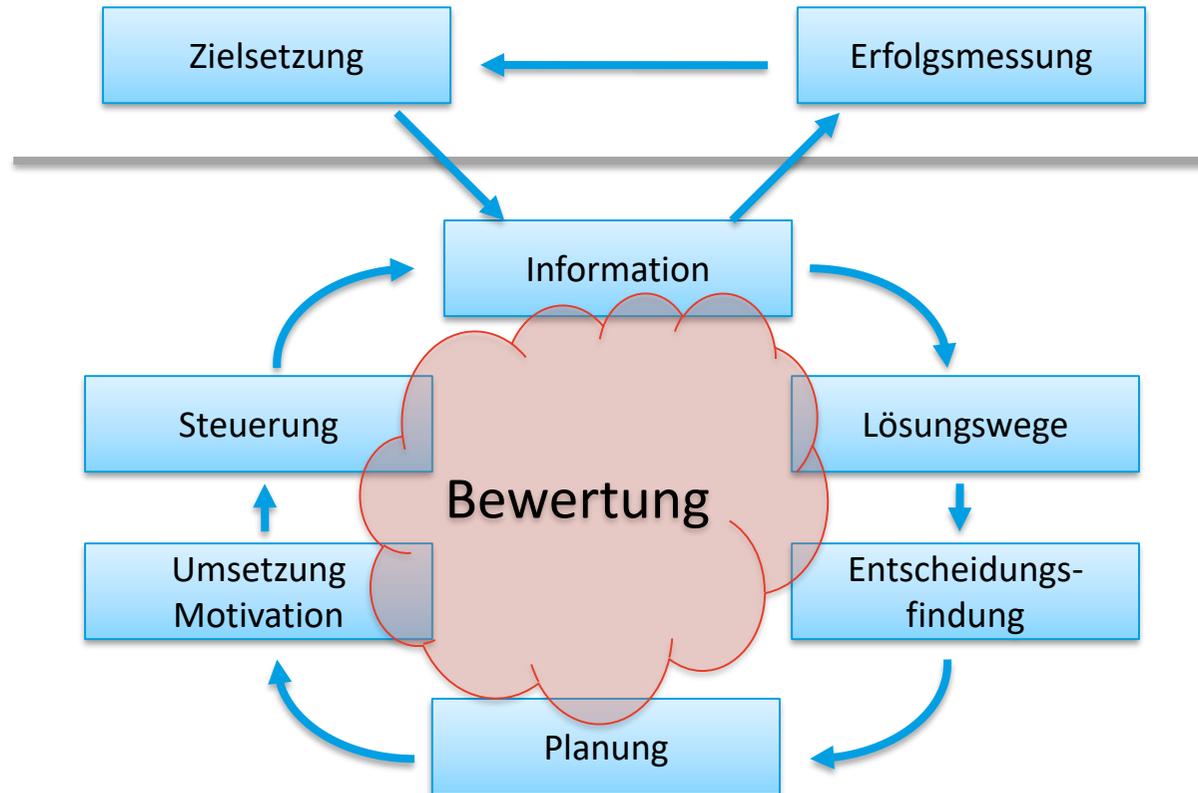
Von der Qualität dieser Entscheidung hängen  
Erfolg und Misserfolg ab.

Diese Qualität nicht dem Zufall zu überlassen,  
darum geht es im Wissensmanagement.“

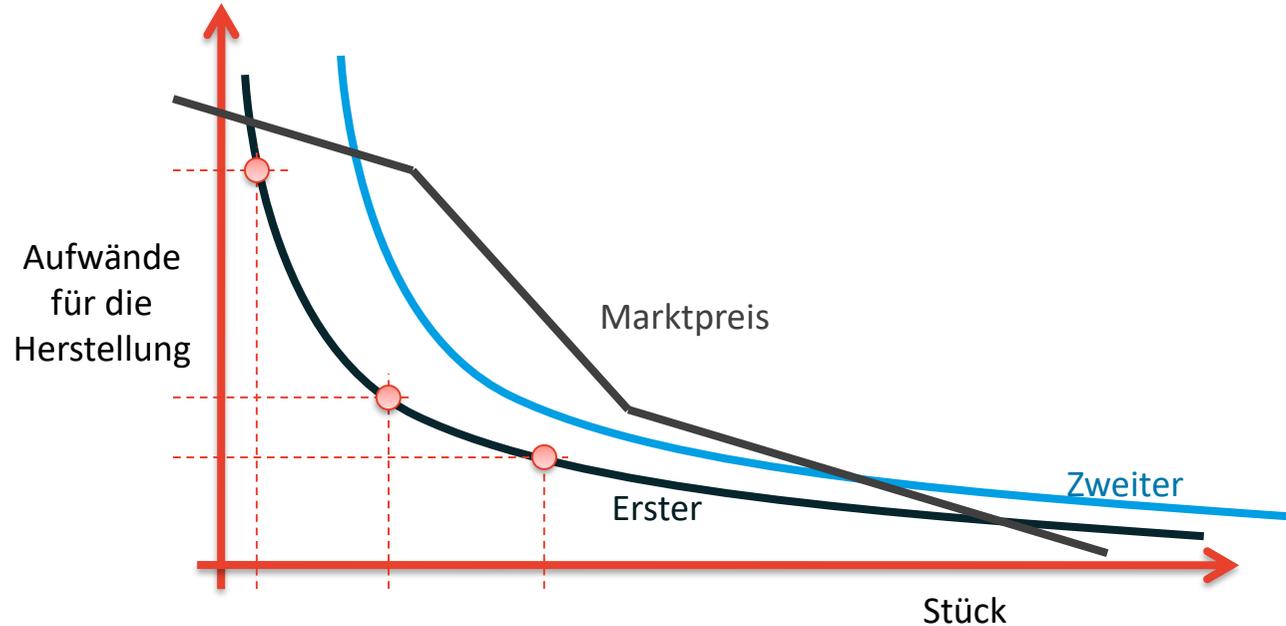
# Arbeit im Wandel



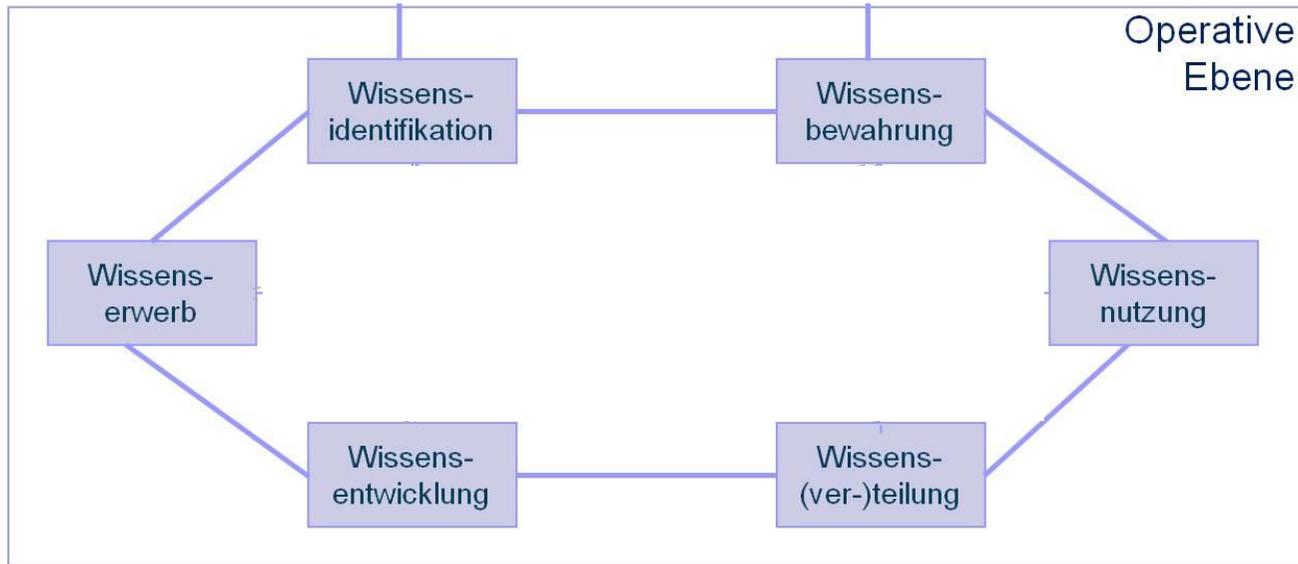
# Einer von vielen Gründen für Wissensmanagement: Der Managementprozess



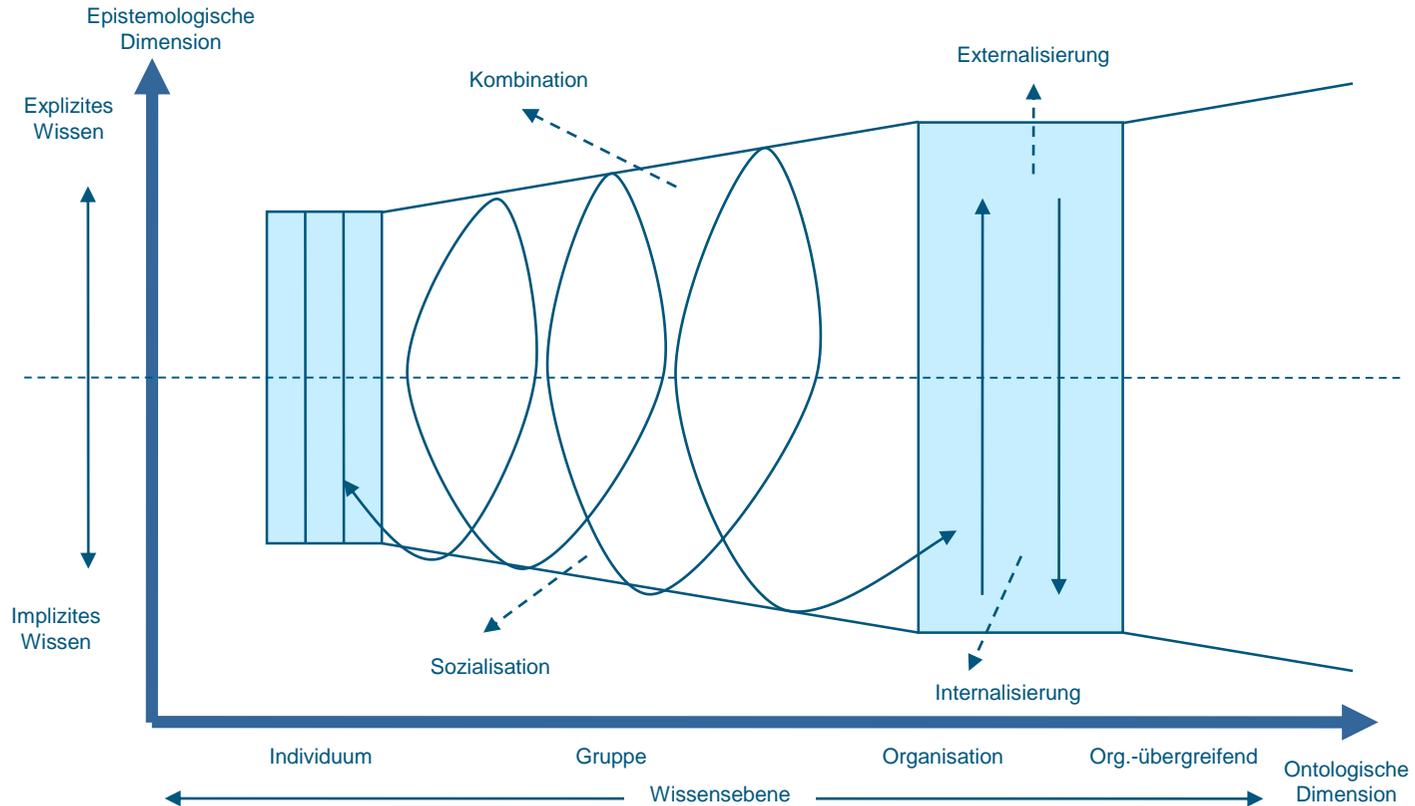
# Ein zweiter von vielen Gründen für Wissensmanagement: Die Lernkurve



# Klassisches Wissensmanagement am Beispiel des „Genfer-Modells“



# Nonaka – Takeuchi S.E.C.I.



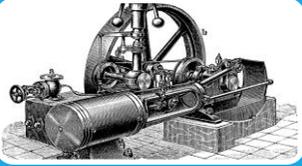
Nachzulesen bei North:  
„Wissenorientierte Unternehmensführung“

Ikujiro Nonaka:



„Man kann Wissen gar nicht managen,  
aber man kann eine Umgebung schaffen,  
in der Wissen gedeiht.“

# Was ist dieses „4.0“?



Dampfmaschine -> Von Handarbeit zu Manufaktur



Elektrifizierung -> Fließband und Massenproduktion



Automatisierung -> Rechner in der Produktion, dann Büro:  
Arbeitsprozesse.



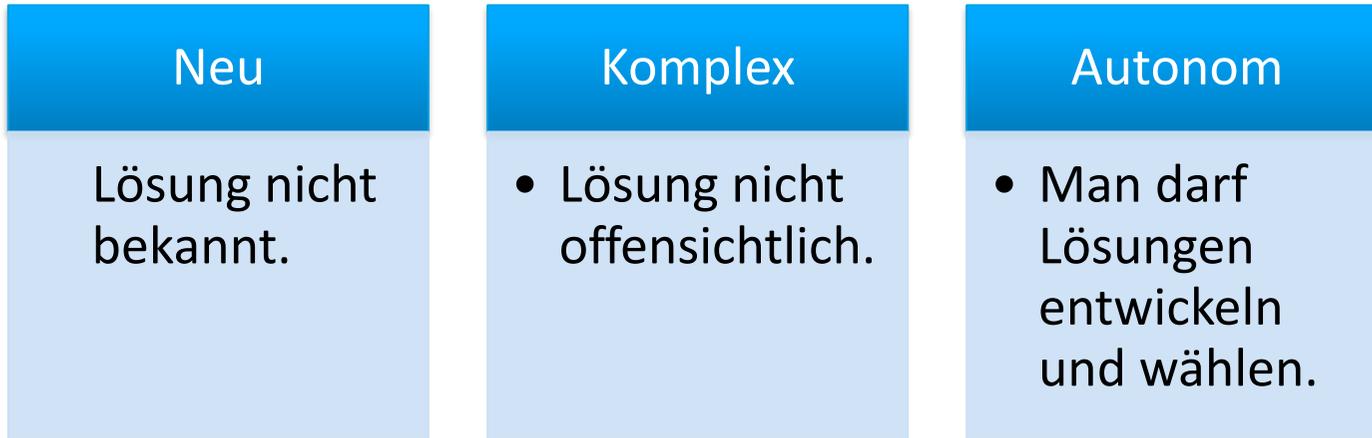
Information und Kommunikation -> Umgang mit Komplexität:  
Ebnet den Weg hin zu Innovations- und Wissensarbeit.

Bernd Fiedler:



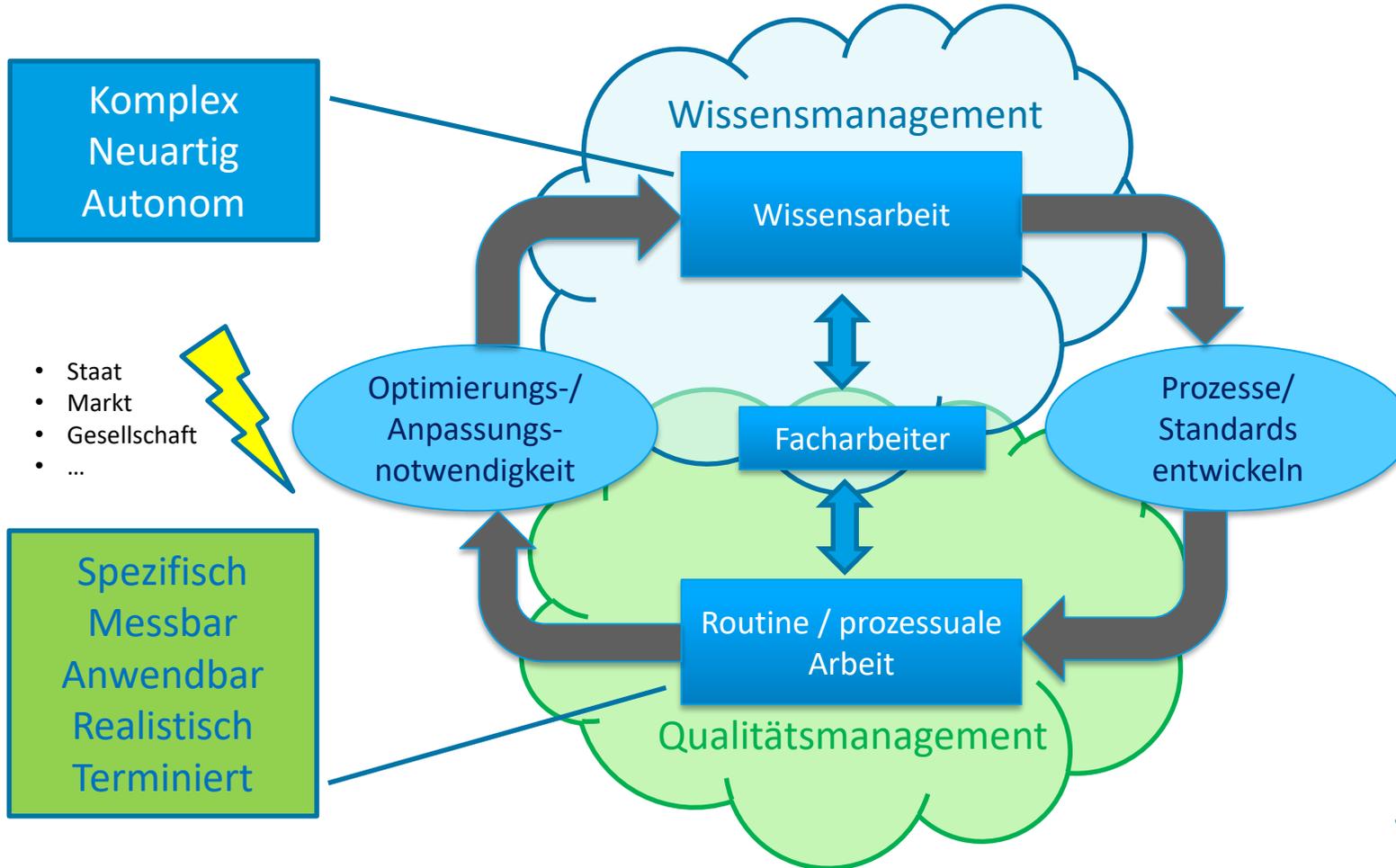
„Kommunikation ist das Schmiermittel  
im Getriebe des  
Wissensmanagements.“

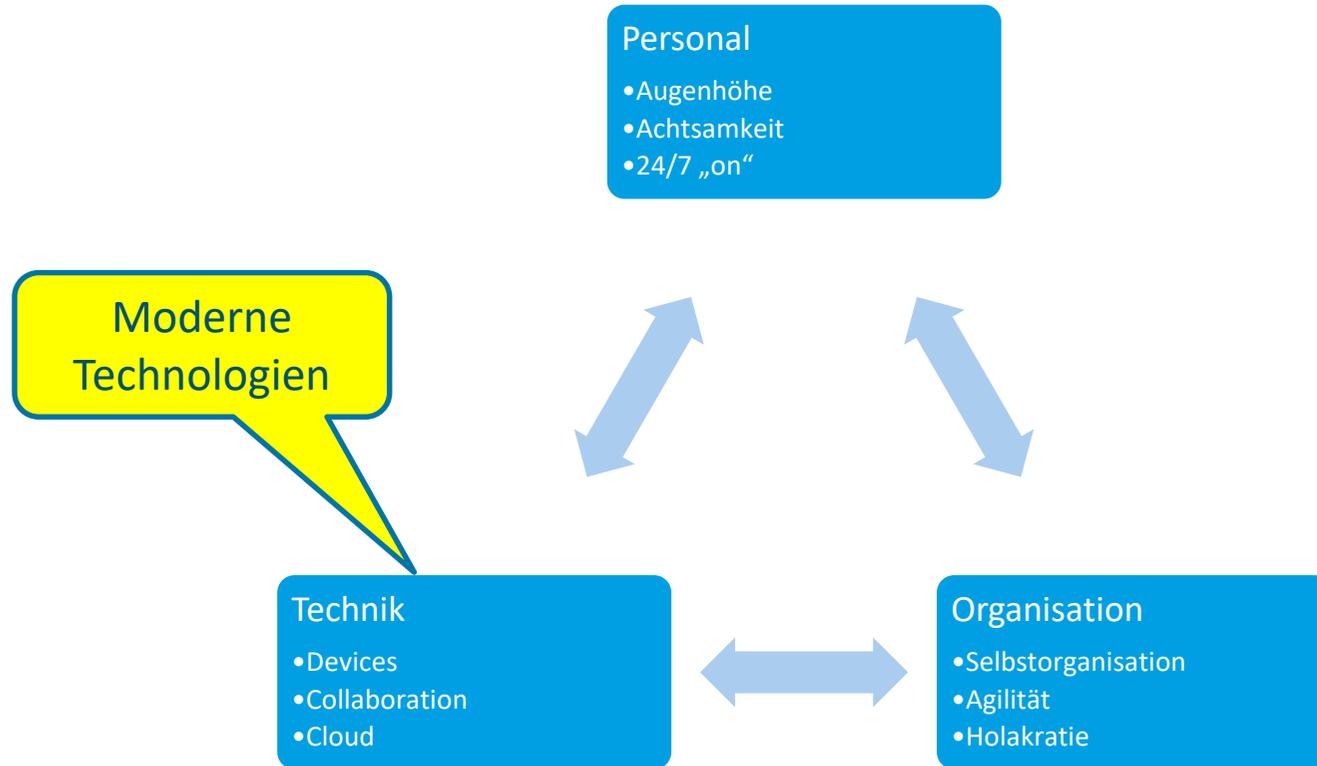
# Definition von Wissensarbeit



Quelle: [http://www.office21.de/content/dam/office21/de/documents/Publikationen/FraunhoferIAO-Studie\\_Information\\_Work2009.pdf](http://www.office21.de/content/dam/office21/de/documents/Publikationen/FraunhoferIAO-Studie_Information_Work2009.pdf)

# Wissensarbeit

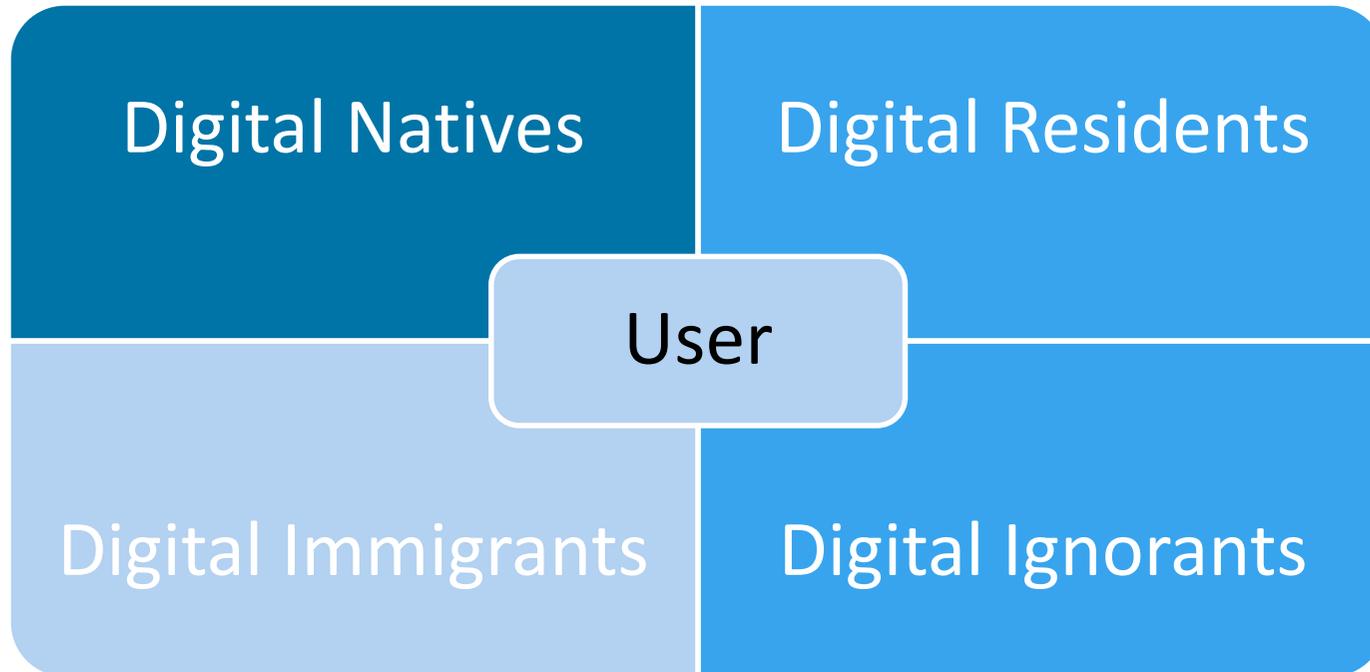




# Was ist passiert?

- Seit 2007 (erstes Smartphone von Apple)
- Entwicklung der Cloud (Applikationen und Speicherplätze, heute im TB-Bereich)
- Flatrates, später auch für SMS
- Vormarsch von Apps und Stores
- Tablettis – Rückgang des PC Marktes
- Bring you own device
- 2016 Fall des europaweiten Roamings
  
- Interessanter Aspekt: Die „private“ IT treibt die Business IT vor sich her.

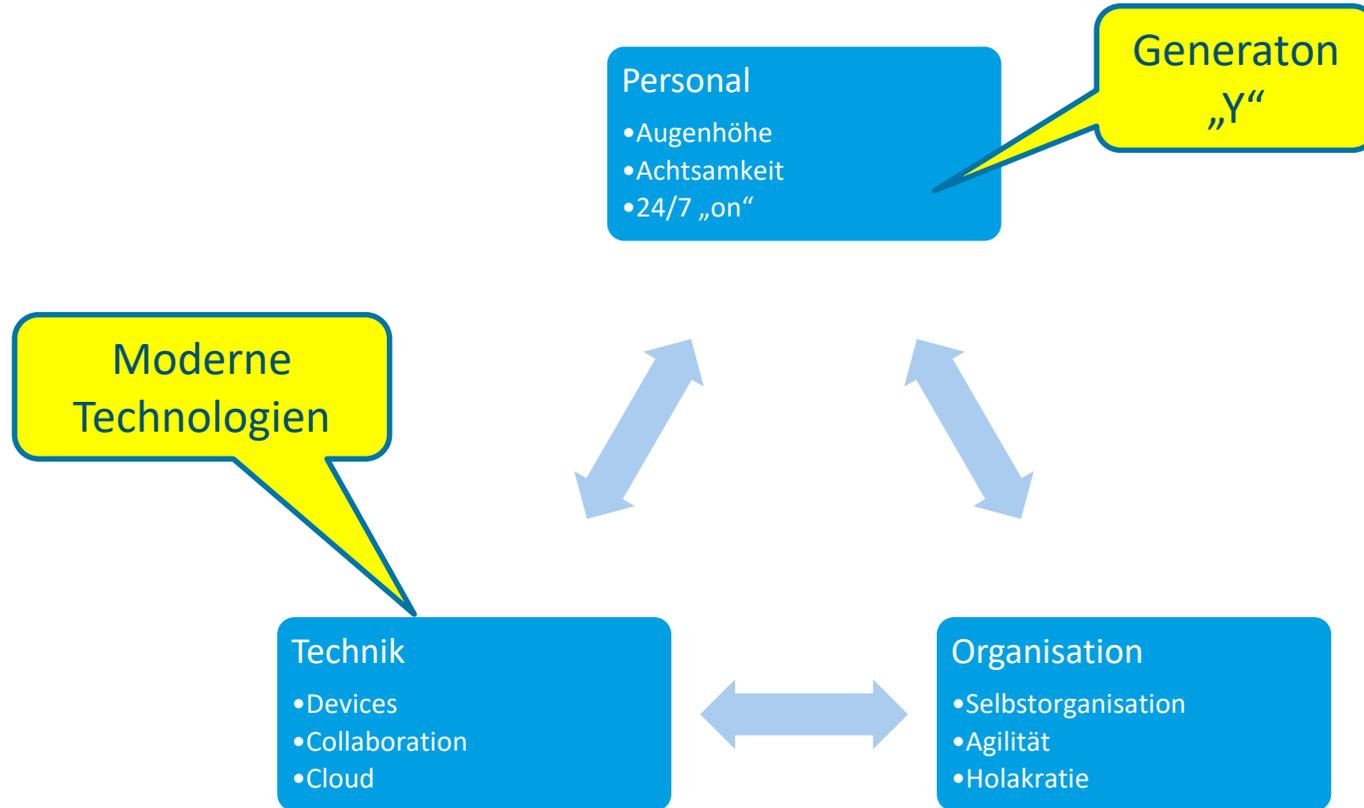
# Von Analogistan nach Digitalien





1967

2017



Organisation  
< - >  
Kommunikation

Bessere  
Ergebnisse

Komplexität  
geringer





# DER MENSCH IST WICHTIGER ALS PROZESSE

**Agiles Management:** Das agile Manifest hat in der Softwarebranche viel bewegt. Nun schwappen die Werte und Prinzipien in Unternehmensbereiche jenseits der IT. Eine neue, abgewandelte Form des Ur-Manifests.

11. Oktober 2016



So kommt der Mitte

Wirtschafts Woche

von Kerstin Däme  
Niemand will  
setzen darau  
wie auch eir

Schwabing  
Arbeiten ohne Arbeit...

Harvard Business

1. Jahrgang 2015  
Erstausgabe  
www.harvardbusinessmanager.de

**MARKETING** So optimieren Sie die Zusammenarbeit von Webshop und Filialen

**FERTIGUNG** Wie 3D-Drucker die Produktion komplett verändern können

**FÜHRUNG** Worauf Sie bei Mitarbeitern aus anderen Kulturen achten müssen

„Schwarm-Organisation“  
nimmt Thron

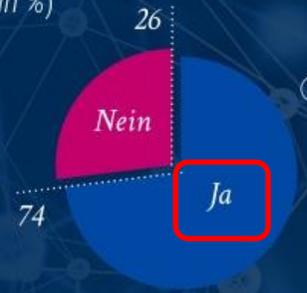
Konkurrenz durch US-IT-Konzerne wie Google  
die traditionelle Autoindustrie, schneller zu  
Strukturen zu überdenken. Daimler-Chef  
„Schwarm-Organisation“.



Wirtschaftswoche



Steht das Thema New Work auf der Agenda Ihres Unternehmens? (in %)



Unternehmensbereiche, die an der Umsetzung von New Work maßgeblich beteiligt sind. (in %)



Gibt es bereits Initiativen von Unternehmensseite, um New Work zu etablieren? (in %)

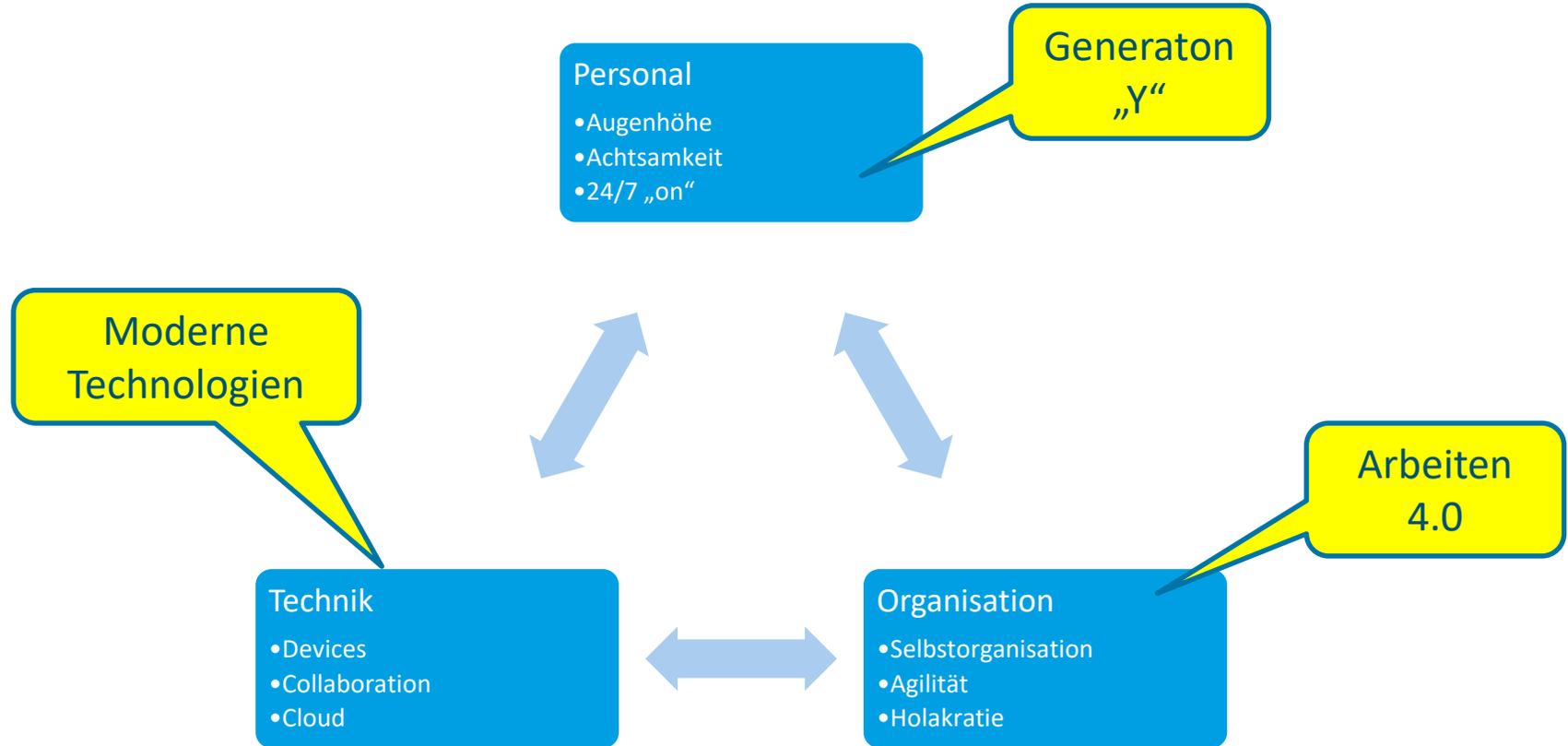


**New Work**

Welche Maßnahmen ergreift Ihr Unternehmen, um New Work einzuführen? (in %)



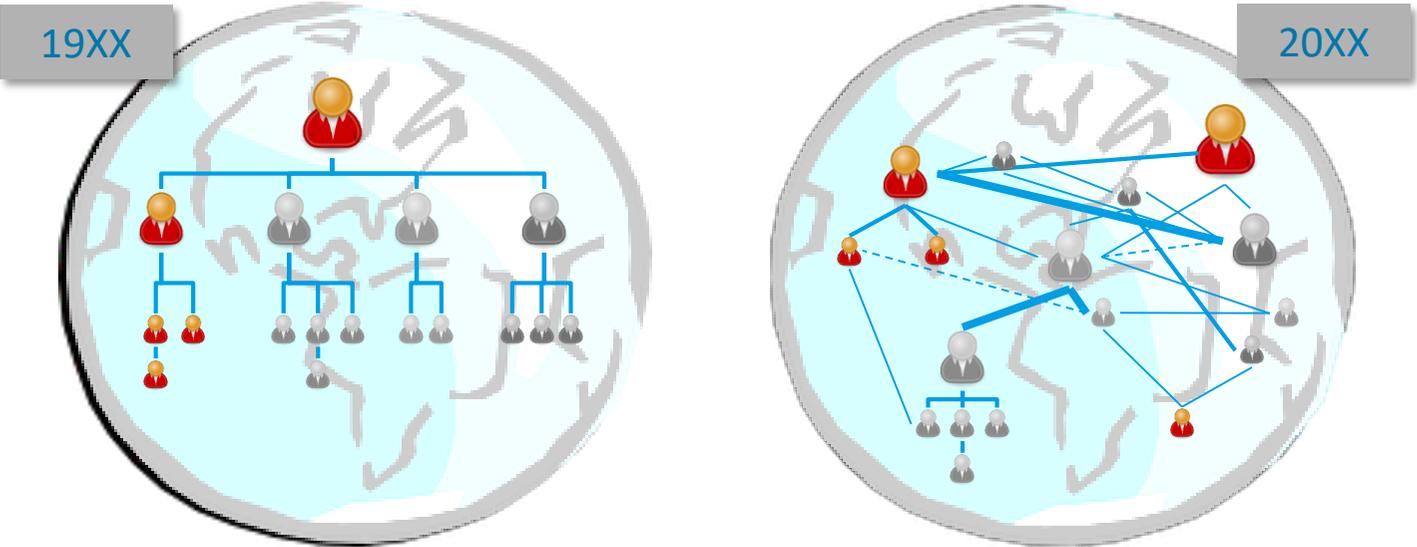
QUELLE:  
 Kienbaum New Work Pulse Check 2017



An aerial photograph of a city, likely Hong Kong, showing a dense urban landscape with numerous high-rise buildings and a winding river. The background features hazy mountains. The text is centered over the image, flanked by two horizontal white lines.

**WORK IS NOT WHERE YOU GO,  
IT'S WHAT YOU DO**

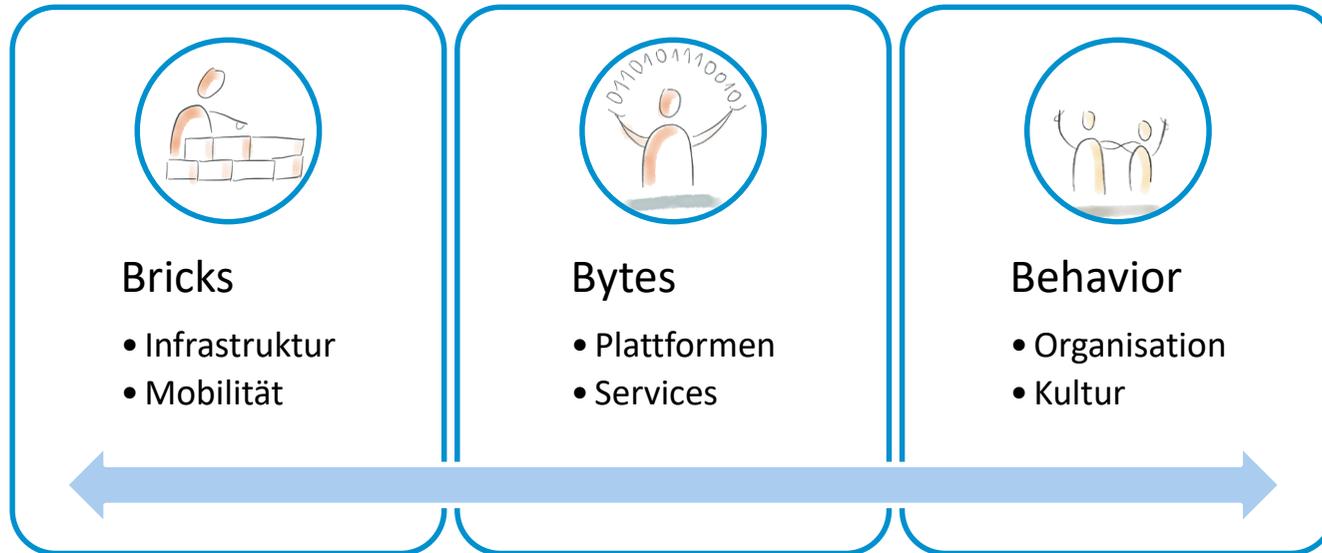
# Organisation im Wandel



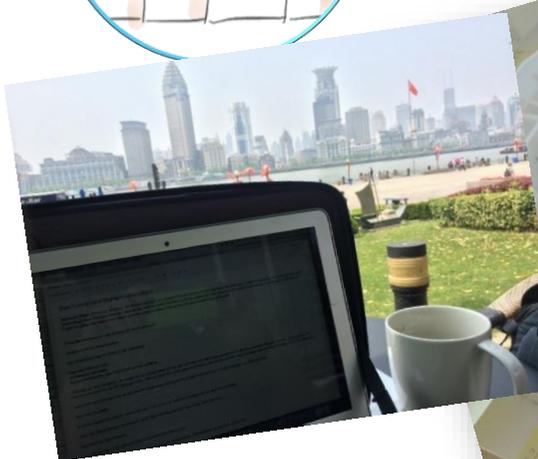
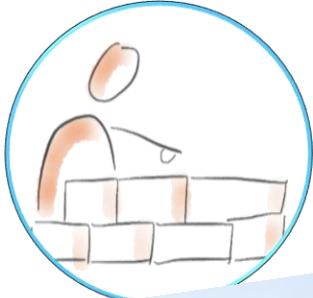


Evolution of the Desk

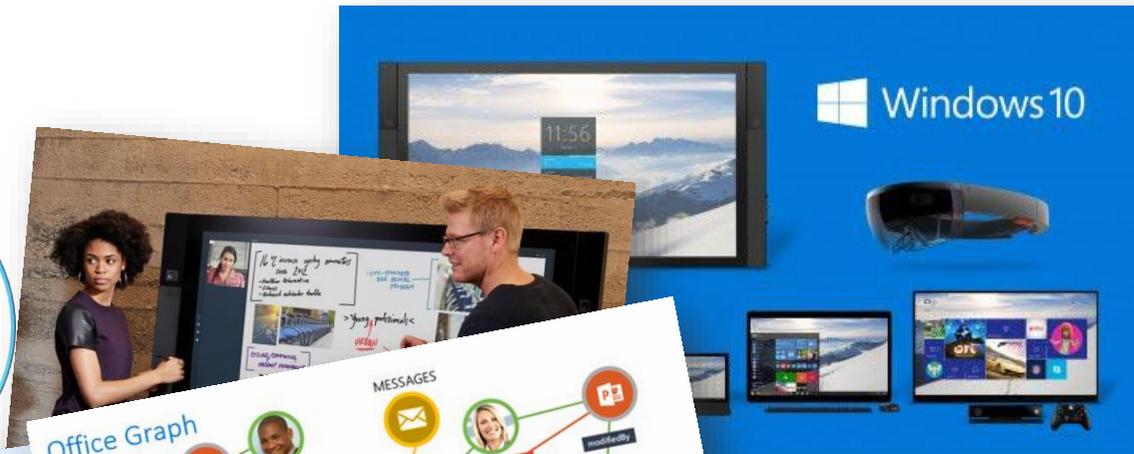
# Die 3-B des „Smarter Workings“



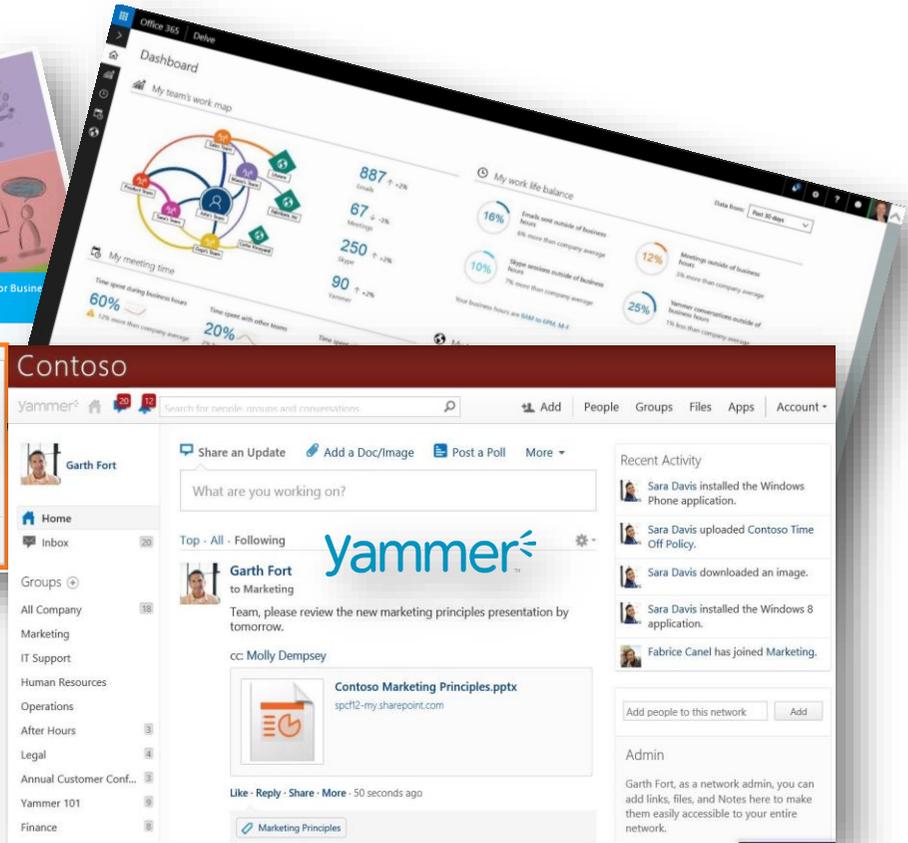
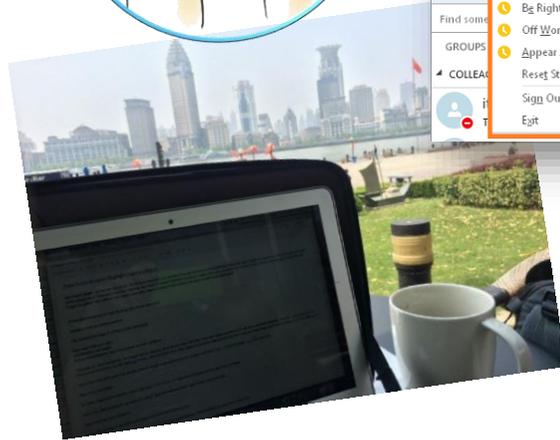
# Bricks



# Bytes

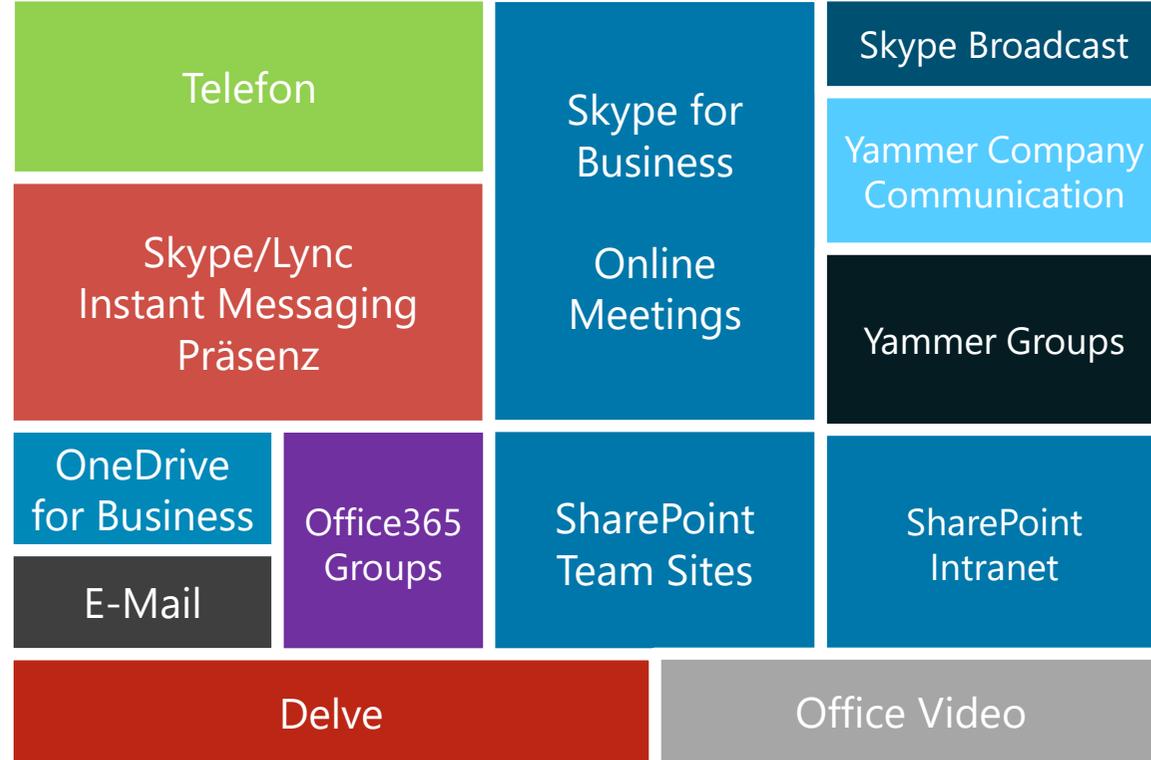


# Behavior



# Herausforderungen für die Mitarbeiter

Die Arbeitswelt der Unternehmen gestern und heute



# AGILE



- Individuen und Interaktion mehr als Prozesse und Werkzeuge
- Funktionierende Software mehr als umfassende Dokumentation
- Zusammenarbeit mit dem Kunden mehr als Vertragsverhandlungen
- Reagieren auf Veränderung mehr als Befolgen eines Plans

# Paradigma im Wandel (Wissensarbeit).

- Wir sind auf dem Weg vom Haben zum Teilen
- Es geht um Nutzen statt Besitzen
- Der Mensch rückt in den Mittelpunkt
- Traditionen überleben nur bei Relevanz
- Individuen und Interaktion mehr als Prozesse und Werkzeuge
- Funktionierende Software mehr als umfassende Dokumentation
- Zusammenarbeit mit dem Kunden mehr als Vertragsverhandlungen
- Reagieren auf Veränderung mehr als Befolgen eines Plans
- „Wer anruft ohne vorher zu Chatten, gilt heute als unhöflich.“
- Der Wissensarbeiter ist Mitarbeiter und Chef in einer Person.

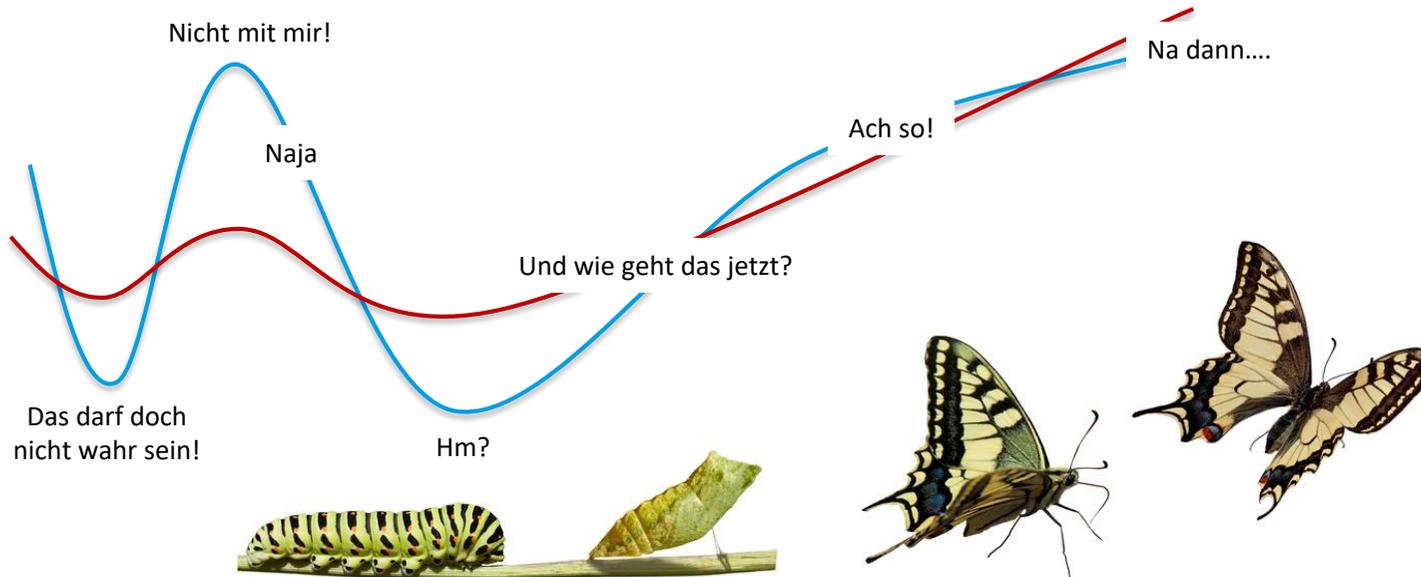


# Status Quo für Unternehmen heute



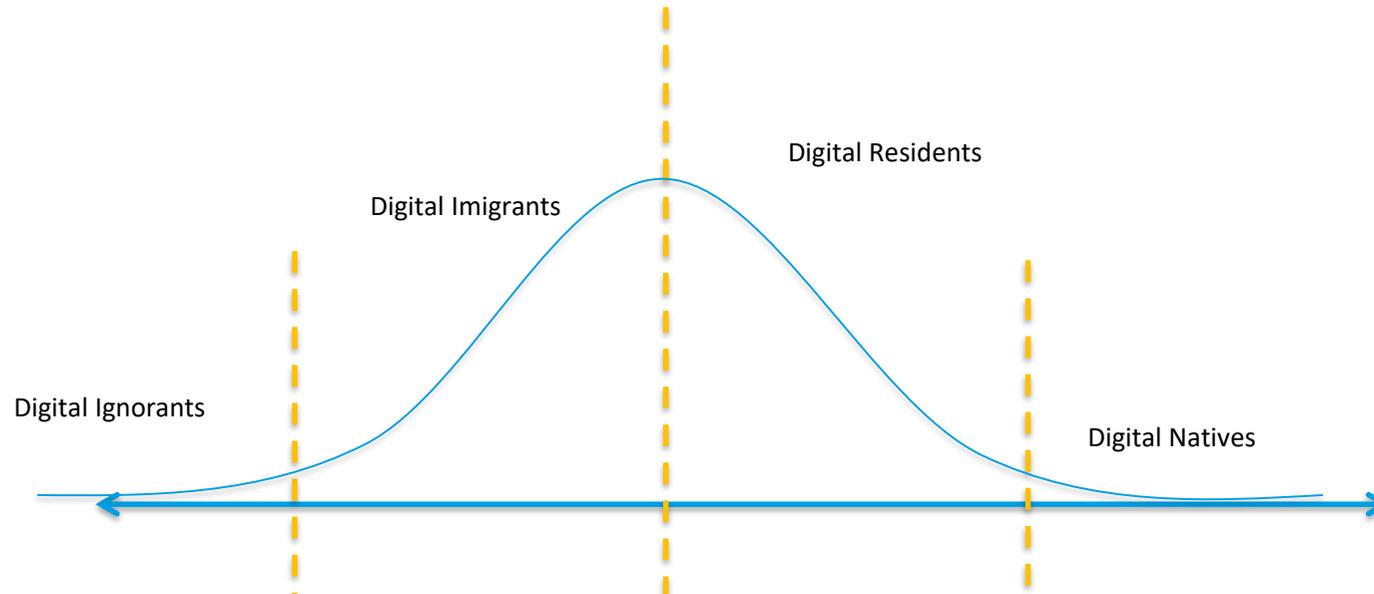
... ist der Wandel

# Wir haben es mit einem „Change“ zu tun.



[http://www.galeriejeschka.de/visualisierte\\_themen\\_veraenderung.html](http://www.galeriejeschka.de/visualisierte_themen_veraenderung.html)

# Ziele im Akzeptanzmanagement



**Bernd Fiedler:**



„Kultur ist das was funktioniert,  
wenn alles Organisierte weggelassen wird.“



Vertrauen

Augenhöhe

Zutrauen

# Leadership

Achtsamkeit

Selbstvertrauen

# Zukunft

- Arbeit wird wieder mehr Handwerk
- Lösen aus den industriellen Prozess-Paradigmen
- Vertrauen lernen, auf beiden Seiten
- Mut! (nicht ohne Verantwortungsbewusstsein, sonst ist es Dummheit)
- Menschenverstand (nicht ohne fachlichen Background, fachliche Kompetenz ohne Menschenverstand ist naiv)
- Selbstbewusstsein (aber bitte mit Empathie, sonst ist es Arroganz)
- Zukunftskompetenz: Relevanz! (ergebnisorientiert)



# iWorG

innovative Wissensarbeits-Organisation

Wir verstehen IT  
und  
können Mensch!



# iWorG

innovative Wissensarbeit